



SOL.ID – Gesunde Menschen, starke Betriebe

Starke, zukunftsorientierte Betriebe benötigen gesunde, motivierte und leistungsfähige Mitarbeitende. Die alltäglichen Belastungen im Arbeitsleben – gepaart mit Lebensstil-Risiken – führen jedoch dazu, dass bei immer mehr Beschäftigten dauerhafte Rückenbeschwerden, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und erhebliche Stress-Symptome bis hin zum Burnout-Syndrom auftreten und ihre Leistungsfähigkeit nachhaltig einschränken. Besonders psychische Belastungen entwickeln sich zum „Gefährdungsfaktor Nr.1“.

Um diesen Entwicklungen entgegenzusteuern, wurden in dem Projekt Mitarbeiterbetreuungsformate (EAP) und Modelle des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) zu einem Betrieblichen Sozial- und Gesundheitsmanagement (BGSM) zusammengefasst und erprobt. Dazu wurden die Methoden der Analyse und Screening, der dialogorientierten Interventionsplanung sowie von Impulserneinheiten, flexibler betrieblicher Sozialarbeit, Team-Supervision und Mediation eingesetzt.

Die Ergebnisse sind einsehbar auf www.sol-id.info. Zwischenergebnisse wurden 2014 in einer Sonderausgabe der Zeitschrift „transfær – Impulse für Arbeit, Bildung, Gesundheit, Lebensqualität“ veröffentlicht.

Projektleiter:	Prof. Dr. Frank-Peter Oltmann
Förderer:	Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen B
Kooperations-/ Praxispartner_innen:	gaus GmbH Dortmund; Deutsche Angestellten-Akademie OWL Bielefeld, a3-OWL e.V. Bielefeld; mittelständische Betriebe aus den Regionen Münsterland und Ostwestfalen-Lippe Evangelische Stiftung Volmarstein, Blaues Kreuz Diakonieverein e.V.
Laufzeit:	10/2012 – 02/2015